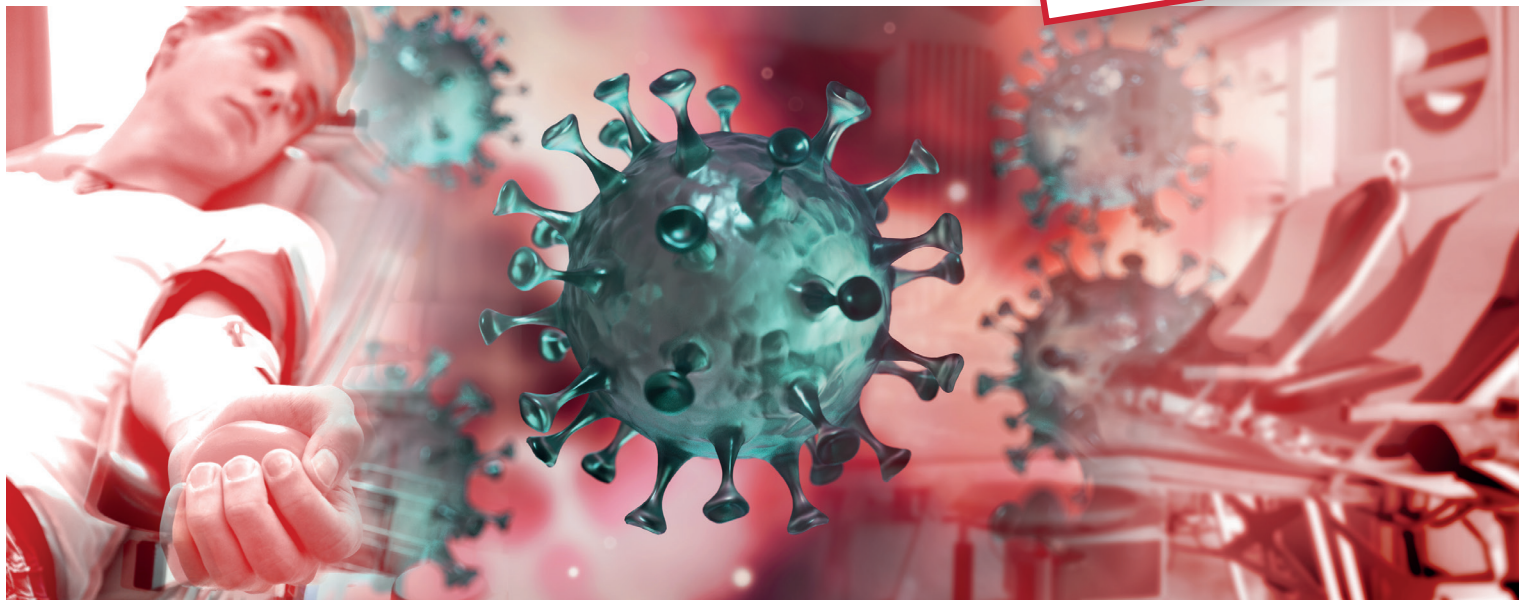


# BlutspendeTelegramm

Neue Nachrichten aus der Öffentlichkeitsarbeit

**SONDERAUSGABE**



Aktuelle Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

## Blutversorgung in Zeiten des Coronavirus

*Die zahlreichen und teilweise stündlich neuen Entwicklungen rund um die dynamische Ausbreitung des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) in Deutschland wecken bei vielen Menschen eine spürbare Verunsicherung.*

**Der DRK-Blutspendedienst West möchte Ihnen mit diesem Blutspendetelegramm Antworten liefern und Möglichkeiten aufzeigen, wie unsere gemeinsame, wichtige Aufgabe im Sinne der Patienten in den Arztpraxen und Krankenhäusern auch in diesen besonderen Zeiten gelingen kann.**

**Blutspendetermine sind und bleiben wichtig – Spenderäumlichkeiten auch!**

Wichtigste Grundlage für die Aufrechterhaltung der Versorgung mit Blutpräparaten sind unsere Blutspendetermine in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Es ist daher

sehr wichtig, dass wir auch in diesen Tagen, Wochen und Monaten die bereits geplanten Blutspendetermine durchführen können. Unsere bereits mit den DRK-Gliederungen vereinbarten Termine behalten also zunächst weiterhin ihre Gültigkeit. Abweichungen von der Planung bzw. eventuell notwendig werdende, vereinzelte Terminabsagen sind mit den jeweiligen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit im Einzelfall zu klären.

Von besonderer Bedeutung ist in dieser Zeit die Verfügbarkeit der bereits reservierten Spenderäumlichkeiten. Mancherorts wurden Blutspendetermine, die bspw. in Schulen oder anderen kommunalen Gebäuden geplant wurden, kurzfristig durch die örtlichen Behörden untersagt. Dabei wird sich auf das generelle Verbot zur Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen berufen. Es ist jedoch sehr wichtig, dass das Rote Kreuz an dieser Stelle auf die geplanten Blutspendetermine beharrt. Nur, wenn wir die Spendetermine

### Angebote

der Hauptabteilung Seminar  
für das Ehrenamt

Bei Fragen, Anmeldungen oder Materialbestellungen wenden Sie sich bitte an die Hauptabteilung Seminar unter der Tel.-Nr.: 0251 709-370 oder per E-Mail: [seminar@bsdwest.de](mailto:seminar@bsdwest.de)

Informationen auch im Internet:  
[www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt](http://www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt)

auch durchführen können, ist es möglich, den Bedarf an Blutprodukten zu decken. Es ist daher sehr erfreulich, dass sich u. a. die Gemeinde- und Städtebünde in einer entsprechenden Stellungnahme klar positioniert hat und die Gemeinden und Städte dazu aufgerufen hat, Blutspendetermine nicht nur zu ermöglichen, sondern auch aktiv zu unterstützen.

Zudem gibt es eine Erlasslage, nach der Blutspendetermine unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen weiterhin durchgeführt werden dürfen. Dazu gehören die Eingangskontrolle mittels Temperaturmessung, die Vergrößerung der Abstände zwischen den wartenden Blutspendern und an der Anmeldung größer als 1m, der Abstand zwischen den Entnahmeliegen 1–1,5m, angemessen große und gut belüftete Räumlichkeiten sowie die Verpflegung über Lunchpakete.

## COVID-19-gesicherte Blutspendetermine: Wie passen wir die Abläufe auf dem Blutspendetermin an?

Die gegenwärtige Lage erfordert besondere Vorsichtsmaßnahmen zur Sicherstellung des Infektionsschutzes auf unseren Blutspendeterminen.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Abläufe auf den Blutspendeterminen angepasst und gehen wie folgt vor:

■ Ab sofort findet bei allen Spendern zunächst eine **orientierende Temperaturmessung** statt. Spender begeben sich also nach Betreten des Blutspendetermins **nicht** erst zur Anmeldung, sondern **sofort** zum Labortisch. Hier wird durch einen Mitarbeiter unseres Entnahmeteams die Körpertemperatur des Spendewilligen gemessen. Ferner werden an dieser Stelle bereits zwei einordnende Fragen gestellt: Erstens wird nach Auslandsreisen innerhalb der vergangenen vier Wochen gefragt und zweitens nach dem Wohlbefinden des potenziellen Spenders. Liegt die Temperatur  $\leq 37,5^\circ\text{C}$ , wird die Person zur Anmeldung geschickt, dort aufgenommen und durchläuft dann den gewohnten Prozess inkl. einer erneuten Temperaturmessung, die dann auf dem Fragebogen in gewohnter Weise dokumentiert wird. Ist die Temperatur  $> 37,5^\circ\text{C}$  oder war der Spender in den zurückliegenden vier Wochen im Ausland oder gibt der Spender an, sich nicht 100 % fit zu fühlen wird die Person gebeten, das Spindelokal zu verlassen und erhält seitens des Teams eine

Tasche mit einem Spenderpräsent und einem erläuternden Schreiben zur Vorgehensweise.

■ **Warteschlangen bzw. Gruppenbildungen** sind auf unseren Blutspendeterminen unter allen Umständen zu **vermeiden**. Richten Sie die Spenderäumlichkeiten bitte so ein, dass es keine unnötigen Ansammlungen wartender Personen gibt. Stellen Sie bspw. Stühle im Wartereich mit einem deutlich größeren Abstand auf (1–1,5m) und „entzerren“ Sie den Ablauf, indem Sie die einzelnen Stationen, dort wo es möglich ist, in einem deutlich größeren Abstand zueinander einrichten ( $> 1-2\text{m}$ ). Sprechen Sie diese Maßnahmen im Einzelfall bitte mit Ihren zuständigen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Teamleitung vor Ort ab.

■ Im Ein- und Ausgangsbereich soll allen Besuchern des Blutspendetermins die Möglichkeit gegeben werden, sich die **Hände zu desinfizieren**. Unsere Entnahmeteams werden hierfür einen entsprechenden Desinfektionsmittelpender bereitstellen.

## Verpflegung der Blutspender in Zeiten von Corona

Um die Spender kurz nach der Spende noch unter Beobachtung zu haben und um – vor allem – Flüssigkeitsdefizite wieder auszugleichen, sollten sie nach der Ruhezeit etwas zu essen und zu trinken zu sich nehmen.

Generell sollten Getränke für die Spender vor und nach der Spende zur Verfügung stehen. Heißgetränke sind **nicht** unbedingt notwendig.

Um Risiken zu minimieren, sollte die Verpflegung über fertig hergestellte bzw. abgepackte Lebensmittel erfolgen, damit der Spender das Spindelokal zeitnah wieder verlassen kann.

## Zusammenstellung eines Lunchpaketes

Lunchpakete sind von der örtlichen DRK-Gliederung zusammenzustellen.

Um Risiken zu minimieren, sollten nur verpackte Lebensmittel eingesetzt werden, die auch ungekühlt längere Zeit haltbar sind.

Da es schwierig ist, auf die unterschiedlichen Geschmäcker Rücksicht zu nehmen, empfehlen wir, sowohl herzhaftere als auch süße Lebensmittel einzuplanen. Momentan kann es zu Engpässen bei einzelnen Lebensmitteln kommen, ggf.

müssen deshalb Alternativen gefunden werden. Ganz wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr von ca. ½ Liter nach der Spende. Welches Getränk angeboten wird ist zweitrangig, entscheidend ist die Menge. Stilles Mineralwasser im Tetrapack hat den Vorteil, dass die Verpackung keinem Pfandsystem zugeführt werden muss.

## Ansprechpartnerin bei Fragen zur Verpflegung

### Beatrix Lüttel

Stellv. Leiterin Hauptabteilung Seminar

Telefon 0251 709-180

Mobil 0170 3470886

E-Mail b.luettel@bsdwest.de

## Vorschlag für die Zusammenstellung eines Lunchpaketes

Bestandteil	Kalorien	Kosten, netto	Alternative
Beutel zum Verpacken, (z. B. Sichtstreifenbeutel „Fresh & Tasty“)	—	0,04 €	Anderer Beutel, Maße ca. 30 x 15 cm
Wasa-Knäckebrot, 2-er Portion	77 Kcal	0,22 €	Anderes abgepacktes Brot oder (Milch-) Brötchen
Bifi Roll 45 g	206 kcal	0,82 €	Bifi Carazza
Ültje-Studentenfutter	268 kcal	0,73 €	(Ültje-) Erdnusskerne, gesalzen, 20 g
Bounty (oder Snickers/Twix/Mars) -Riegel 50 g	280 kcal	0,44 €	Anderer Schokoriegel oder Tafel Schokolade
Karamelgebäck von Gruyters 5g	23 kcal	0,06 €	
Minibeutel Goldbären	30 kcal	0,08 €	
Mineralwasser Still 0,5 l (z. B. Christinen Carat Naturelle)	—	0,38 €	
<b>gesamt</b>	<b>884 kcal</b>	<b>2,77 €</b>	



Um Risiken zu vermeiden, sollte die Verpflegung der Blutspender ab sofort über Lunchpakete erfolgen! So könnte ein solches Lunchpaket aussehen.

## Personelle Minimalanforderungen an einen Blutspendetermin im Bereich ehrenamtlicher Unterstützung

Blutspende ist eine satzungsgemäße Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes. Das DRK trägt die Verantwortung für die Spende von Blut und Blutbestandteilen zur Versorgung der Bevölkerung mit Blutprodukten. Die Aufgaben sind verteilt auf den DRK-Blutspendedienst und die örtlichen DRK-Gliederungen.

Klassische Aufgaben des Ehrenamtes sind die Anmeldung, die Betreuung der Spender während der Spende und der Ruhezeit, die Verpflegung der Spender und die Passrückgabe.

Um die ehrenamtlich Tätigen aus den DRK-Gliederungen vor Ort so weit wie möglich zu entlasten, können die Aufgaben auf das Wesentliche redu-

ziert und der Personalbedarf auf vier Personen minimiert werden. Angenommen wird ein Termin mit 100 Spendern in vier Stunden. Bei allen Tätigkeiten ist auf einen ausreichenden Abstand zum Spender zu achten.

**1. Anmeldung:** Für die Anmeldung über die BAS-mobil wird eine Person benötigt. Diese Person darf keiner Risikogruppe angehören (Personen mit geschwächter Immunabwehr, zum Beispiel durch Krebs, Diabetes oder eine Herzkrankheit) und sollte nicht älter als 60 Jahre sein.



Neben dem Plakat mit den allgemeinen Tipps zu Hygiene und Infektionsschutz soll auf den Spendeterminen ab jetzt auch ein Plakat mit dem Hinweis zur orientierenden Temperaturmessung ausgehängt werden. Es wird von den Entnahmeteams mitgebracht.

**2. Ruheraum:** Ist ein separater Ruheraum vorhanden, wird eine Person zur Beobachtung der Spender benötigt. Diese Person darf ebenfalls keiner Risikogruppe angehören (Personen mit geschwächter Immunabwehr, zum Beispiel durch Krebs, Diabetes oder eine Herzkrankheit) und sollte nicht älter als 60 Jahre sein.

**3. Verpflegungsausgabe:** Für die Ausgabe von Lunchpaketen wird maximal eine Person benötigt. Diese Person darf ebenfalls keiner Risikogruppe angehören (Personen mit geschwächter Immunabwehr, zum Beispiel durch Krebs, Diabetes oder eine Herzkrankheit). Wenn möglich, sollten die Lunchpakete von der örtlichen DRK-Gliederung zusammengestellt werden. Dies kann im Vorfeld von allen Helfern geleistet werden.

**4. Gesamtkoordination:** Als Ansprechpartner für die Spender und für die Mitarbeiter des DRK-Blutspendedienstes wird eine Person benötigt. Diese Person darf ebenfalls keiner Risikogruppe angehören (Personen mit geschwächter Immunabwehr, zum Beispiel durch Krebs, Diabetes oder eine Herzkrankheit) und sollte nicht älter als 60 Jahre sein.

Bei der Betreuung von Spendern sollte generell ein Abstand von 1–2 m eingehalten werden. Ggf. sind von Spendern berührte Oberflächen (Tische) zwischendurch mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen.

## „Hot Spots“ zur Sicherstellung der Blutversorgung

Zur Sicherstellung der Blutversorgung und vor dem Hintergrund steigender Absagen von Spendelokalen und -terminen plant der DRK-Blutspendedienst West die Einrichtung sogenannter „Hot Spots“. Es sollen zukünftig bestimmte zentrale Stationen eingerichtet werden, wo Spender umliegender Orte hin eingeladen werden. Vorteil ist

hier die Zentralisierung von Personal und Material sowie die Konzentration auf die Aufrechterhaltung weniger – funktionierender – Spendeorte.

Die Identifizierung geeigneter Einrichtungen und Örtlichkeiten ist in Vorbereitung und geschieht in enger Abstimmung der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort.

## Wie geht es nun weiter?

Jeden Tag erreichen uns neue Meldungen und nahezu stündlich stehen wir vor einer teilweise neuen Lage. Diese Dynamik erfordert von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität. Unser Ziel ist es, Sie auch weiterhin umfassend und direkt zu informieren.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Internetseite. Hier haben wir einen Magazinbeitrag veröffentlicht, der stets aktualisiert wird:

<https://www.blutspendedienst-west.de/magazin/gesundheit/ruhig-blut-blutspenden-zeiten-des-coronavirus-sars-cov-2>

Für Fragen stehen Ihnen Ihre zuständigen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung. Gerade in Anbetracht der aktuell großen Menge an Anfragen bitten wir um Ihr Verständnis, wenn Anfragen nicht immer unmittelbar und ohne Verzögerung bearbeitet werden können.

Seien Sie gewiss: Wir befinden uns in einem engen Austausch mit den Aufsichtsbehörden und arbeiten täglich daran, die aktuelle Situation im Sinne einer stabilen Versorgungssituation zu meistern.

**Ihnen und Ihren Ehrenamtlichen danken wir an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für Ihre Unterstützung, die unsere Arbeit erst möglich macht. Bleiben Sie gesund!**

## ACHTUNG:

Das gewonnene Spenderblut wird nicht auf den Coronavirus getestet!

## Weitere Informationen zum Coronavirus:

[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
[www.rki.de](http://www.rki.de)  
[www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)



Bitte verweisen Sie bei Spenderanfragen auf die Homepage oder kostenfreie Spender-Hotline!

► [www.blutspendedienst-west.de](http://www.blutspendedienst-west.de)  
► 0800 1194911

## Impressum

**Herausgeber:**  
DRK-Blutspendedienst West,  
gemeinnützige Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung  
**Verbreitungsgebiet:**  
Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland

**Inhalt:**  
Unternehmenskommunikation,  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Hauptabteilung Seminar

**Gestaltung:**  
Hauptabteilung Seminar,  
DRK-Blutspendedienst West